

kontakt

12·2023

22. 6./-,60 €

*Verlag + Anzeigenverwaltung: Gustav Winter GmbH,
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 035873 4180, Fax -41888
(die Verantwortung für Bilder und Texte in Anzeigen und Zuschriften liegt bei den Auftraggebern)
Abonnementsverwaltung: Stadtamt Herrnhut,
Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 035873 34910
Verantwortlich i. S. d. P.: der Bürgermeister oder seine Beauftragten*

Amtsblatt der Stadt Herrnhut
für Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut,
Rennersdorf, Ruppersdorf und Strahwalde



Foto: Rainer Schmidt

VERANSTALTUNGSKALENDER

Do–So	22.–25.6.2023	Herrnhut		Brüdergemeinde: Synode der Ev. Brüderunität Abschlussgottesdienst am 25.6.2023
Sonnabend	24.6.2023	Großhennersdorf	ab 9.45 Uhr	Diakoniewerk Oberlausitz: Sommerfest im Katharinenhof (S. 7)
		Berthelsdorf	19.00 Uhr	Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e.V. Johannisfeier im Zinzendorf-Schloss (S. 4)
Dienstag	27.6.2023	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf: Treff in der »Alten Schule« (S. 13)
Sonntag	25.6.2023	Großhennersdorf	17.00 Uhr	Orgelvesper in der Kirche Großhennersdorf mit Kantor Michael Tittmann (S. XX)
Donnerstag	29.6.2023	Herrnhut	19.30 Uhr	Brüdergemeinde Herrnhut: Benefizkonzert für Gottesacker und Kirchensaal mit dem Chor der KING EDWARD VI CAMP HILL SCHOOL FOR GIRLS im Kirchensaal der Brüdergemeinde (S. 6)
Freitag	30.6.2023	Großhennersdorf	21.00 Uhr	Festtage »120 Jahre Sportverein Großhennersdorf« TSV Großhennersdorf e.V. / Grundschule »Henriette Sophie von Gersdorff« Großhennersdorf / Kindertagesstätte »Pfiffikus«: Kinoabend (S. 12)
Fr./Sa.	30.6. + 1.7.2023	Ruppertsdorf		Sommerfest der FFw Ruppertsdorf (Programm S. 19)
Sonnabend	1.7.2023	Großhennersdorf	ab 8.30 Uhr	TSV Großhennersdorf e.V. Volleyballturnier und Unterhaltungsabend mit der Band »nAund« (S. 12)
Sonntag	2.7.2023	Großhennersdorf	8.00 Uhr	TSV Großhennersdorf e.V. / RGZ Großhennersdorf und Umgebung e.V. Kreisoffenes Hähnekrähen (S. 12)
		Herrnhut	10.00 Uhr	Brüdergemeinde: Gemeindefest – Gottesdienst mit anschließendem Familienprogramm (S. 21)
		Großhennersdorf	15.00 Uhr	TSV Großhennersdorf e.V.: Unterhaltung mit der Blaskapelle der FFw Berthelsdorf (S. 12)
Dienstag	4.7.2023	Großhennersdorf		Rentnertreff Großhennersdorf: Sommerfest mit Herrn Neumann und seiner Drehorgel (S. 13)
		Herrnhut	19.30 Uhr	Herrnhuter Gesprächskreis »Gerechte Gesellschaften sind für alle besser« Referat mit anschließender Diskussion im Komenský (S. 6)
Mittwoch	5.7.2023	Berthelsdorf	18.00 Uhr	Blaskapelle der FFw Berthelsdorf: Öffentliche Probe am Gerätehaus der FFw Berthelsdorf (S. 11)
Donnerstag	6.7.2023	Großhennersdorf	13.30 Uhr	Seniorenport in der Turnhalle (S. 13)
Sonnabend	8.7.2023	Berthelsdorf	9.00 – 17.00 Uhr	Dorf(er)leben e.V.: Trödelmarkt auf der Festwiese (S. 10)

Liebe »kontakt«-Abonnenten!

Hiermit möchten wir Sie informieren, dass der jährliche Bezugspreis für das Amtsblatt »kontakt« **in Höhe von 14,40 EUR** am 30.6.2023 von Ihrem angegebenen Konto per Lastschrift abgebucht wird.

I. Pfalz, Stadtkasse

Manuskripte für den »kontakt« per Mail an
kontakt@gustavwinter.de

**Der nächste »kontakt«
erscheint am 6.7.2023 mittags
Redaktionsschluss: 30.6. – 13.00 Uhr**

Amtliche Nachrichten

Einladung zur 45. öffentlichen Stadtratssitzung am Donnerstag, dem 6. Juli 2023, 19.30 Uhr im Feuerwehrheim Herrnhut

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle
3. Beschlussfassung zur Genehmigungsverfügung des Landkreises Görlitz zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023
4. Abrechnung von Bauleistungen (Abrechnungsbeschluss)
 - 4.1 Dachinstandsetzung Teilbereiche Waldbad Herrnhut – Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten
 - 4.2 Neubau Radweg Herrnhut – Ruppersdorf »Langsamer Tod«
 - 4.3 Grundhafter Ausbau Radweg Herrnhut – Großhennersdorf, 2. Bauabschnitt
 - 4.4 Grundhafter Ausbau Bergstraße im Ortsteil Großhennersdorf, 1. Bauabschnitt
 - 4.5 Renaturierung des Berthelsdorfer Wassers auf Höhe der Hauptstraße 101 in 02747 Herrnhut/OT Berthelsdorf
5. Vergabe von Bauleistungen
 - 5.1 Erweiterung Kindertagesstätte »Krümelkiste« – Tischlerarbeiten
 - 5.2 Erweiterung Kindertagesstätte »Storchennest« – Erweiterte Rohbauarbeiten
 - 5.3 Erweiterung Kindertagesstätte »Storchennest« – Elektro- und Informationstechnische Anlagen
 - 5.4 Erweiterung Kindertagesstätte »Storchennest« Heizung/Sanitär/Lüftung
 - 5.5 Instandsetzung Gewässer II. Ordnung im Ortsteil Schönbrunn
6. Vergabe von Dienstleistungen
 - 6.1 Unterhaltungs- und Glasreinigung in kommunalen Gebäuden der Stadt Herrnhut Hort, Kindergarten und »Alte Schule« Berthelsdorf
 7. Bauleitplanung
 - 7.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan »Lagerplatz - Schuck Bau« – Information zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf nach § 3 Absatz 1 BauGB und frühzeitigen TÖP Beteiligung nach § 4 Absatz 1 BauGB
 8. Grundstücksangelegenheiten
 9. Beschlussfassung über Annahme und Verwendung von Spenden
 10. Bürgerfragestunde
 11. Verschiedenes, Informationen, Termine, Anregungen und Hinweise

– anschließend geschlossener Sitzungsteil –

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Herrnhut, den 16.6.2023

W. Riecke, Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Herrnhut für das Jahr 2022

1. KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.041,72	434,05	234,39
erforderliche Sachkosten	408,39	170,16	91,89
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.450,11	604,21	326,28

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6-Stunden-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	253,08	253,08	168,72
Elternbeitrag (ungekürzt)	255,00	138,00	138,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	972,03	213,13	213,13

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	4.900,66
Zinsen	0,00
Miete	1.565,00
Gesamt	6.465,66

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	47,38	19,74	10,66

2. KINDERTAGESPFLEGE NACH § 3 ABS. 3 SÄCHSKITAG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	300,00
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	560,28
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	101,63
= laufende Geldleistung	961,91

Stadtamt Herrnhut – Öffnungszeiten

Montag	9.00–12.00 Uhr	13.00–15.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–17.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr	

Telefon: 035873 3490 · Fax: 035873 34930 · E-Mail: stadttamt@herrnhut.de

Kindertagespflege 9 h in €**freiwillige Angabe:**

weitere Kosten für die Kindertagespflege
(z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung,
Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)

= **Kosten für die Kindertagespflege insgesamt** 961,91

2.2. **Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)**

Kindertagespflege 9 h in €

Landeszuschuss	281,83
Elternbeitrag (ungekürzt)	225,00
Gemeinde	455,08

Herrnhut, 22.6.2023

gez. Willem Riecke, Bürgermeister

Donnerstag auf unserem Wochenmarkt zur Verfügung. Dieser findet regelmäßig jeden Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr statt.



Ordnungsamt, Stadtamt Herrnhut

Wochenmarkt verlegt

Sehr geehrte Marktbesucher,
aufgrund der Bauarbeiten im gesamten Bereich »Zinzendorfplatz« ist es nicht möglich den Wochenmarkt an seinem gewohnten Platz stattfinden zu lassen.

Der Herrnhuter Wochenmarkt, wird **ab dem 26. Juni 2023 bis einschließlich 20. August 2023** auf den Parkplatz am Uttendörferweg verlegt werden.

Bei Fragen oder Anliegen stehen wir Ihnen telefonisch unter 035873 34925 sowie unter 0151 26991572 oder persönlich jeden

Hundekotbeutel

Sehr geehrte Hundebesitzer,
aus gegebenem Anlass möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Entsorgung von Hundekotbeuteln in fremden Mülltonnen nicht gestattet ist.

Bitte entsorgen Sie die Beutel nur im heimischen Restmüll oder den öffentlichen Mülleimern.

Ordnungsamt, Stadtamt Herrnhut

Informationen

**Geburtstage**

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

Das Kinder- und Jugendtelefon

Deutsche Telekom · Partner des Kinder- und Jugendtelefons

.. freecall

Die Nummer
gegen Kummer**0 800 - 111 0 333**

– Pflegedienst – ASB-Sozialstation Herrnhut

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:

☎ **0162 2520673**

Bereiche: Herrnhut, Berthelsdorf, Rennersdorf, Ruppertsdorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Obercunnersdorf

Wochentags in der Zeit von 7.00 bis 13.30 Uhr sind die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation für Sie auch unter der folgenden Telefonnummer erreichbar: ☎ **035873 36218-20.**

Schwesternruf der Diakoniestation Herrnhut

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion
Schwesterntelefon:

☎ **035873 46-166**

Bereiche: Herrnhut, Rennersdorf, Berthelsdorf, Oderwitz, Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf, Strahwalde, Wendisch-Paulsdorf, Großhennersdorf, Ruppertsdorf, Ebersbach, Schönau-Berzdorf, Bernstadt, Kunnersdorf

Wir sind 24 Stunden an allen Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

**Das Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf**

ist wieder mittwochs, samstags und sonntags, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

24.6. 19.00 Uhr Johannisfeier im Zinzendorf-Schloss
mit anschließendem Beisammensein

Ihr Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e. V.

**Integrierte Regionalliegestelle Ostsachsen
Leitstelle Feuerwehr, Rettungsdienst,
Krankentransport im Landkreis Görlitz**

☎ Notruf 112
(Telefon + Fax)

**Feuerwehr
Rettungsdienst
Notarzt**

☎ 116 117
**Kassenärztlicher
Bereitschaftsdienst**

19.00 – 7.00 Uhr Mo., Di., Do.
14.00 – 7.00 Uhr Mi., Fr.
24 Stunden Sa., So.

☎ 03571 19222
**Anmeldung
Krankentransport**

☎ 03571 19296
**Allgemeine
Erreichbarkeit
IRLS Ostsachsen /
Feuerwehr**

☎ 03571 47650
Fax 03571 4765111
**Feuerwehr
Hoyerswerda**

IRLS Ostsachsen
Merzdorfer Straße 1
02977 Hoyerswerda

E-Mail:
verwaltung@irls-
hoyerswerda.de

☎ 110 Polizei

☎ 03585 865224
Polizei Standort Löbau

☎ 03585 865215
**Bürgerpolizistin
Fr. Meyer-Haidig**
jeden Do. 10.00 – 12.00 Uhr auf
dem Wochenmarkt Herrnhut

☎ 03583 620
Polizeirevier Zittau

☎ 0173 5686091
Wasserversorgung
oder tagsüber zu den
Geschäftszeiten der SOWAG

☎ 03583 77370

☎ 0351 50178880
**ENSO-Störungs-
rufnummer Erdgas**

☎ 0351 50178881
**ENSO-Störungs-
rufnummer Strom**

☎ 035873 34911
Hochwasser Stufe 2

☎ 035873 34910
Hochwasser Stufe 3

Glaube baut Brücken zwischen den Menschen. Ich erkenne, dass ich nicht für mich allein existiere, sondern in Verbindung mit anderen Menschen, und dass diese Verbundenheit uns gegenseitig bereichert und stärkt. Zu spüren, wie so aus Fremden Freunde werden, ist etwas sehr Schönes. Das größte Geschenk der Gemeinschaft ist, dass Jesus Christus dann selbst unsichtbar dabei ist, wenn Menschen in seinem Namen zusammenkommen.

Im Leben der Kirche geschieht das auf ganz unterschiedliche Weise: in Gottesdiensten, bei Festen, wenn sich Menschen zur Bibelarbeit treffen, zum Singen im Chor, im Konfi-Unterricht und Gebetsgruppen, oder auch bei Arbeitseinsätzen und anderen Aktivitäten. Eine besondere Form der Gemeinschaft ist die Versammlung einer Synode, die als Kirchenparlament wichtige Themen berät und Entscheidungen fällt. Solche Synoden gibt es in vielen Kirchen. In Herrnhut wird sich vom 22. bis 25. Juni die Synode der Brüder-Unität treffen. Etwa 80 Vertreter kommen aus acht Ländern zusammen. Manche kennen sich, andere kennen sich nicht. Gemeinsam ist ihnen der Auftrag, Verantwortung für das Leben der Brüdergemeinde wahrzunehmen, und zugleich das Vertrauen, dass sie im Namen von Jesus Christus zur Gemeinschaft gerufen sind und er selbst, Jesus Christus, als lebendiger Herr unsichtbar in ihrer Mitte anwesend ist. Das baut Brücken zwischen Menschen aus unterschiedlichen Orten, Kulturen und Sprachen. Die Verhandlungen der Synode im Kirchensaal werden überwiegend öffentlich sein. Es geht los am Donnerstag mit einer Andacht um 18.00 Uhr. Wer mag, kann dann und in den nächsten zwei Tagen gerne mal vorbeischauen, um die Arbeit der Synode mitzuerleben.

Peter Vogt

**Zusammensein
im Namen Jesu**

Die Bibel berichtet, dass Jesus Christus seinen Jüngern und Jüngerinnen einmal gesagt hat: »Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen« (Matthäusevangelium 18,20). Das ist für mich persönlich und auch für die Arbeit in der Kirche eine ganz wichtige Stelle. Die Worte Jesu betonen die Bedeutung von Gemeinschaft für den christlichen Glauben. Es stimmt schon, Glauben ist etwas ganz persönliches. Wie ich zu Gott stehe, das kann letztlich nur ich selbst wissen und entscheiden. Und gleichermaßen ist der christliche Glaube von der Überzeugung getragen, dass jeder Mensch ganz individuell für Gott wichtig und wertvoll ist. Beim Glauben ist jede und jeder Einzelne direkt angesprochen: es geht um dich. Das ist die eine Seite. Die andere Seite ist, dass Gott uns in Gemeinschaft ruft.



Herzliche Einladung zum
SOMMERCAFÉ

1. Juni bis
28. September
2023

immer donnerstags

von 15:30 bis 17:30 Uhr

mit selbstgebackenem
Kuchen, Tee und Kaffee
aus fairem Handel

2023 im Garten des KOMENSKÝ

EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE  HERRNHUT

Herrnhuter Gesprächskreis

Die Buchveröffentlichung von Richard Wilkinson und Kate Pickett »Gleichheit ist Glück. Warum gerechte Gesellschaften für alle besser sind«, ist der Inspirator für ein Referat von Ulrich Mihan zum Treffen vom Herrnhuter Gesprächskreis e. V. mit dem Titel »Gerechte Gesellschaften sind für alle besser.« Eine Diskussion soll sich anschließen. Dieser Gesprächsabend findet am **Dienstag, dem 4. Juli, um 19.30 Uhr** im Gäste- und Tagungshaus KOMENSKÝ, Comeniusstraße 8 in Herrnhut, statt.

Hans-Jürgen Berenz

Benefizkonzert für Gottesacker und Kirchensaal King Edward VI Camp Hill School for Girls Chamber Choir Birmingham, England

Herzliche Einladung zum jährlichen Benefizkonzert am Donnerstag, dem **29. Juni 2023, um 19.30 Uhr** im Kirchensaal in Herrnhut! **Der Eintritt ist frei – Kollekte erbeten!**

Wir freuen uns, einen englischen Mädchenchor mit Streichensensemble auf ihrer Sommer-Chorreise bei uns begrüßen zu dürfen.

Im Folgenden stellen sie sich kurz vor:

Mitten im Ballungsraum »West Midlands« liegt Birmingham, dessen Name seine Wurzeln im angelsächsischen Beornmaham hat. Einst bekannt als Industriezentrum mit rauchenden Schloten, ist Birmingham heute eine der ethnisch vielfältigsten Städte Großbritanniens mit einem außerordentlich lebhaften kulturellen Geschehen, für das die »Birmingham Symphony Hall«, Sir Simon Rattles Stammhaus, nur ein Aushängeschild ist, stellvertretend für viele andere hochrangige Kulturorte.

Von dieser fruchtbaren Kulturumgebung profitiert auch die »King Edward VI Camp Hill School for Girls«, eine Oberschule für Mädchen zwischen 11 und 18 Jahren. Das Fachgebiet Musik hat 16 spezialisierte Lehrer, die auch außerhalb des regulären Unterrichts für zahlreiche Zusatzangebote sorgen. Es gibt Kammermusikensembles, Sinfonieorchester, Chöre und Jazz Bands, so dass wirklich für jeden etwas dabei ist. Konzerte finden regelmäßig im Konzerthaus, der »Birmingham Town Hall«, der »Birmingham Cathedral« sowie zahlreichen anderen Kirchen statt.

Gern laden wir zu diesem außergewöhnlich jungen, musikalischen Abend ein. Bringen Sie gern auch Freunde und Familie mit!

Gottesackerverein & Kirchbauverein Herrnhut

Auf Wiedersehen Anne

Vier Wochen stand die Ausstellung »Lesen und Schreiben mit Anne Frank« im Kirchensaal Herrnhut. Nun blicken wir gemeinsam auf die vergangenen Wochen zurück. Wir wollen uns bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken über das Erlebte austauschen und uns von Anne Frank »verabschieden«. Am **Donnerstag, dem 29. Juni, um 14.00 Uhr im Kirchensaal Herrnhut**. Das Besondere dabei, die Ausstellung versteht sich als Gemeinschaftsprojekt und wird zusammen mit der Stadt Herrnhut, den Ev. Zinzendorfsschulen, der Johann-Amos-Comenius Schule, der Evangelischen Brüdergemeine Herrnhut, der Comenius Buchhandlung und der Hillerschen Villa umgesetzt, sowie von vielen Sponsoren unterstützt.

Nun möchten wir gemeinsamen Danke sagen – herzlich eingeladen sind alle Interessierten und Beteiligten.

Patrick Weißig i.V. aller Beteiligten



Arbeit zu Anne Frank von Julia Clemens, Hanna Isterheld und Maya Urland

Wenn die Orgel singt

Orgelvesper

Sonntag, 25. Juni

17.00 Uhr

Kirche

Großhennersdorf



Kantor Michael Tittmann, Großschönau,
spielt Werke von
J. S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy,
L. J. A. Lefebure-Wely u.a.

Eintritt frei



Einladung zum Sommerfest in den Katharinenhof

Seit nun mehr über 45 Jahren ist das Sommerfest eine feste Institution für die Bewohnerinnen und Bewohner im Katharinenhof Großhennersdorf. Die letzten Jahre fand das Fest leider im kleinen Rahmen statt. Besucher waren während der Pandemie nicht erlaubt. Doch so war es irgendwie kein richtiges Sommerfest. Inzwischen sind die Tore wieder geöffnet und die Großhennersdorfer und ihre Gäste wieder herzlich eingeladen mit uns zu feiern.

Am 24. Juni 2023 erwartet die Sommerfestgäste ein buntes Programm aus Spielen, Live-Musik, Leckereien und viel Wissenswertes über die Arbeit im Katharinenhof. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich auf viele nette Gespräche und eine tolle Atmosphäre.

Ab 9.45 Uhr beginnt das bunte Treiben mit dem Posaunenchor der Kirchengemeinde. Anschließend erfolgt die offizielle Begrüßung mit einer Andacht. Danach sind unsere zahlreichen Angebote im Garten des Katharinenhofs geöffnet. Kutschfahrten, Clownerie und die Hof-Band des Pater-Kolbe-Hofs runden das Fest ab. Der Abschluss ist für 16.00 Uhr geplant.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Katharinenhofs freuen sich über Ihren Besuch, am 24. Juni ab 9.45 Uhr.



Eine herzliche Einladung gilt auch für den Sommerfestgottesdienst, der am darauffolgenden **Sonntag, dem 25. Juni**, um 10.00 Uhr im Garten des Katharinenhofs stattfindet.

Rückblick auf das Minigolfturnier der Herrnhuter Jugendfeuerwehren

Am 27. Mai 2023 trafen sich 30 Kinder aus den Jugendfeuerwehren der Orte Herrnhut, Großhennersdorf, Strahwalde und Ruppertsdorf auf dem Minigolfplatz der Stadt Herrnhut zum Minigolfturnier.

Die Teilnehmer wurden in zwei Altersklassen (AK 1: 8–12 Jahre und AK 2: 13–16 Jahre) aufgeteilt und von 12 Betreuerinnen und Betreuern begleitet. Bei der Siegerehrung wurden wir von unserem Stadtwehrleiter Matthias Grosser unterstützt.

Es ergab sich folgende Platzierung

AK 1

1. Platz Erwin Grosser
2. Platz Lenny Starke
3. Platz Noah Matthes

AK 2

1. Platz Hagen Schulze
2. Platz Hubert Hanke
3. Platz Jona Berberich

Alle Teilnehmenden haben sich sehr gefreut, dass es nach so vielen Jahren Pause endlich wieder eine gemeinsame Veranstaltung der Jugendfeuerwehren der Stadt Herrnhut gab. Solche Events stärken den Zusammenhalt der Jugendlichen der verschiedenen Orte.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Stadt Herrnhut für die kostenfreie Nutzung des Minigolfplatzes und an Herrn Tambor für die Betreuung.



SCHULNACHRICHTEN



Theater-AG der Evangelischen Zinzendorfschulen spielt »Mord im Orient-Express«

Der Mörder war eine Frau, er war ein Mann, er war Linkshänder und gleichzeitig Rechtshänder, er war Nichtraucher, aber er rauchte. Eigentlich wollte Detektiv Hercule Poirot lediglich zu seinem nächsten Auftrag reisen. Nun muss er während der Zugfahrt im berühmten Orient-Express einen Mord aufklären. Es ist ein ungewöhnlicher Fall – die Beweise widersprechen sich so sehr, dass der Mord unmöglich erscheint. Und doch ist da diese Leiche. Damit steht immerhin eines fest: Der Täter ist in diesem Zug, mitten unter ihnen.

In Kooperation mit der Theaterpädagogischen Werkstatt Großhennersdorf/Hillersche Villa spielt die Theater-AG der Evangelischen Zinzendorfschulen Herrnhut eine freie Bearbeitung des berühmten Krimis von Agatha Christie. Spielleiterin ist die erfahrene Theaterpädagogin Mechthild Roth, die Assistenz übernimmt Chiara Freudenberg. Licht und Ton wird von der Technik-AG der Evangelischen Zinzendorfschulen gestaltet.

Donnerstag, 29. Juni 2023, 17.30 Uhr, Gäste- und Tagungshaus Komenský, Herrnhut

Samstag, 1. Juli 2023, 17.00 Uhr, Theaterpädagogische Werkstatt im Begegnungszentrum im Dreieck, Großhennersdorf

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Wir freuen uns sehr über zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer!

MUSEUMSMITTEILUNGEN



Heimatmuseum Herrnhut

Altherrnhuter Wohnkultur · Gemälde
Ortsgeschichte · Kunsthandwerk
Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 30733 · Fax: 035873 30734
www.herrnhut.de · tourismus@herrnhut.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Sa, So und Feiertage 10.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr

Sonderausstellung im Heimatmuseum:

21.5.2023–29.10.2023

»Schwund ist immer! – Von der Vergänglichkeit der Dinge«

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN
Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut
Telefon 0351 4914 4261



Fortsetzung Völkerkundemuseum Seite 10

The poster features a central image of a steam locomotive with the number 52 8079-7. Text on the poster includes:

- EVANGELISCHE ZINZENDORF SCHULEN HERRNHUT (top left)
- Spiel Theater THEATERPÄDAGOGISCHE WERKSTATT (top right)
- FREI NACH AGATHA CHRISTIE: MORD IM ORIENT-EXPRESS (center)
- EINE INSZENIERUNG DER THEATER-AG DER EV. ZINZENDORFSCHULEN (bottom)

 On the right side, there is a grid of 13 framed portraits of the cast members.



Ausstellungseröffnung SCHWUND IST IMMER am 4.6.2023 im Heimatmuseum Herrnhut
Der Bürgermeister Willem Riecke eröffnete die Ausstellung und Konrad Fischer gab eine Einführung dazu.
Die Musiker Tobias und Jens Heiden mit Alex Röske begleiteten die Eröffnung mit Titeln der Endneunziger Jahre.



Bitte beachten Sie, dass die Ausstellungen am Völkerkundemuseum Herrnhut aktuell aufgrund einer Neukonzeption geschlossen sind. Das Veranstaltungsprogramm läuft in angepasster Form weiter.

Veranstaltungen

Dienstag 4. Juli 2023, 9.00 – 15.00 Uhr
3D-Modelle entstehen

3D-Workshop mit dem Verein Löbau lebt e.V.

Das junge Team aus dem Verein Löbau lebt e.V. kommt mit 3D-Scanner und Drucker zu uns ins Museum und zeigt euch, wie ein 3D-Modell entsteht. Natürlich sollt ihr nicht nur zuschauen, sondern sollt selbst ein eigenes Objekt am Tablet mittels eines Programms entwerfen, welches dann im Vereinshaus in Löbau gedruckt wird. Das fertige Objekt könnt ihr dann entweder da oder bei uns im Museum abholen.

ab 8. Klasse, max. 10 Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Anmeldung unter Telefon: 0351 49144261

Teilnahmegebühr: Unkostenbeitrag 2,00 EUR p.P.

Montag 10. Juli 2023, 9.00 – 13.00 Uhr
Maskenbau Teil 1

Freitag 14. Juli 2023, 9.00 – 13.00 Uhr
Maskenbau Teil 2

Zweiteiliger Workshop mit der Künstlerin Melissa Wagner

Am ersten Tag bekommt ihr eine Einführung in die Bedeutung und Herkunft von Masken und stellt danach aus Pappmaché eure eigene Maske her. Im zweiten Termin könnt ihr eure Maske nach euren Vorstellungen gestalten und dürft sie natürlich mit nach Hause nehmen. Vielleicht gibt es sogar die Möglichkeit, eure Kreationen auch bei uns im Museum für eine Weile auszustellen.

ab 5. Klasse, bis 10 Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Anmeldung unter Telefon: 0351 49144261

Teilnahmegebühr: 15,00 EUR Gruppengebühr, zzgl. 2,00 € Material p.P.

Berthelsdorf

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Außenstelle des Stadtamtes, Schulstraße 12

Tel. 035873 2255 · Fax 035873 2095

E-Mail: gemeindeverwaltung@berthelsdorf.de

Homepage: www.berthelsdorf.info

Dienstag 7.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Berthelsdorf

Dienstag 14.00–18.00 Uhr

»Zinzen's Dorf entdecken...« – Ein Rundweg durch die Geschichte Berthelsdorfs

Unser Projekt »Zinzen's Dorf entdecken« hat sich zum Ziel gesetzt, die bewegte Geschichte unseres Ortes sichtbar und der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dank der langjährigen aktiven Beteiligung zahlreicher Mitglieder unseres Vereins, die sich intensiv mit der Geschichts- und Archiverforschung unseres Ortes beschäftigen, ist aus einer Idee mittlerweile ein fundiertes Projekt entstanden. Das Hauptanliegen dieser Projektidee ist es, unsere Ortsgeschichte zu bewahren und



→ **11. Berthelsdorfer Trödelmarkt**

*Märchenzeit für
Jung und Alt
am Trödelmarkt*

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch



↓

8. Juli 2023
9.00 Uhr - 17.00 Uhr
Festplatz Berthelsdorf

Anmeldungen mit Name, Adresse und Standgröße unter Email:
markt@berthelsdorferleben.de

oder per Telefon
Dienstags unter:
035873 / 2255
und Mittwoch bis Freitags unter:
035873 / 34917



inm einem ansprechenden Rahmen zu präsentieren. Seit mittlerweile mehr als einem Jahr arbeiten einige Mitglieder unseres Vereins unter der fachmännischen Leitung von Dr. Holger Rohland an den Vorbereitungen für einen Wanderweg durch Berthelsdorf. Dabei soll die Idee der »Berthelsdorfer Ge(h)schichten« aufgegriffen werden, die anlässlich der 700-Jahr-Feier des Ortes im Jahr 2017 eine enorme Resonanz in der Region erfahren hat.

Der geplante Rundweg führt dabei rund um unsere Gemeinde und erinnert an vergangene und aktuelle markante Gebäude, Plätze und Stationen der Ortsgeschichte. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Wirkungsstätten Zinzendorfs und historisch wichtige Stätten dieser Zeit im Dorf gelegt. Gleichzeitig möchten wir an Gebäude und Bereiche erinnern, die heute nicht mehr existieren, wie zum Beispiel das Kino, Pauls Fabrik oder andere umgebaute oder längst abgerissene Gebäude und ehemals markante Objekte im Ortsbild.

An allen ausgewählten Punkten im Dorf sollen Informationstafeln aufgestellt werden, ähnlich wie sie bereits an der abgerissenen ehemaligen Obermühle Berthelsdorfs zu finden sind. Diese Tafeln enthalten einen kurzen Informationstext sowie einige historische Aufnahmen. Da nicht alle Details zu den Objekten und Gebäuden auf den Tafeln Platz finden können, ist geplant, jede Tafel über einen QR-Code interaktiv mit weiteren detaillierten Hintergrundinformationen aus dem Internet zu verknüpfen. Der nun entstehende Rundweg wird dabei auch bereits bestehende Sehenswürdigkeiten einschließen. Mit diesem Projekt möchten wir insbesondere dazu beitragen, ein lebendiges Ortsgedächtnis für die jüngeren Generationen zu erhalten und gleichzeitig Touristen, Besuchern und Gästen die Geschichte unseres Dorfes näherbringen.

Der Start- und Zielpunkt dieser »Reise durch die Zeit« ist das Zinzendorfschloss, welches sowohl aus historischer als auch aus denkmalschutztechnischer Sicht das bedeutendste Gebäude im Ort ist. Der geplante 6 Kilometer lange Rundweg umfasst nun abschliessend zwanzig Stationen, an denen neben Informationen zum jeweiligen Objekt vor Ort auch einige Details zur näheren Umgebung enthalten sind.

Die Finanzierungsplanung des Projekts befindet sich in der Endphase. Die inhaltliche und grafische Gestaltung der einzelnen Infotafeln ist bereits weit fortgeschritten. Alle Vorarbeiten sollen im Spätsommer 2023 abgeschlossen werden, einschließlich aller grundstücksrechtlichen Berücksichtigungen.

Die Bestellung der Informationstafeln ist für Oktober geplant, während die Ausarbeitung des Werbematerials und der Infolyer im Verlaufe des Winterhalbjahrs erfolgen wird. Die Aufstellung der Tafeln wird im Frühling des kommenden Jahres in enger Absprache mit der Stadt Herrnhut beginnen.

Die Einweihung des Rundwegs ist für den Frühsommer 2024 geplant.

Wir möchten schon jetzt allen Beteiligten für ihren Einsatz und der Stadt Herrnhut für ihre Unterstützung danken.

Wir sind dankbar und freuen uns schon jetzt auf den Frühsommer 2024 und die Einweihung des Wanderweges »Zinzen's Dorf entdecken« für Jung und Alt in Berthelsdorf. Mit diesem Projekt hoffen wir, die Geschichte unseres Dorfes lebendig zu halten und die Einwohnerinnen und Einwohner der Region sowie zahlreiche Besucherinnen und Besuchern für die »historischen Schätze« unserer Heimat begeistern zu können.

Wir wünschen allen schon jetzt einen guten Start in den Sommer und möchten gleichzeitig nochmals an unseren 11. Trödelmarkt am 8. Juli 2023 auf dem Festplatz erinnern.

Wir freuen uns auf Euch

Euer Dorf(er)leben e.V.
www.berthelsdorferleben.de



„Freunde,

... wir laden (wieder) ein...

Unsere diesjährige öffentliche Probe findet am
05.07.2023 am Gerätehaus der FFW Berthelsdorf statt.

Kulinarisch startet der Platzbetrieb ab 17.00 Uhr.

Ab 18.00 Uhr spielt die Blaskapelle der FFW Berthelsdorf die öffentliche Probe mit allerlei Bekanntem und vielem Neuem bis in den Abend hinein.

👉 Parkplätze für die Veranstaltung generell im Schlossgelände 👈

Großhennersdorf

Öffnungszeiten Bürgerbüro und Bibliothek

Außenstelle des Stadtamtes,
Obere Dorfstr. 78 (Alte Schule)

Telefon: 035873 333264
Fax 035873 334612

Donnerstag 15.00–17.00 Uhr

120 Jahre Sportverein Großhennersdorf

Kultur- und Sporttage 2023 des TSV Großhennersdorf

vom 30.06. – 02.07.2023



auf dem Sportplatz zu Großhennersdorf

Verkauf von Losen für die 3 Gewinne Ballonfahrt, Bungee Jumping Sprung, Fass Bier 30 Liter

Freitag, den 30.06.2023

16°° - 18°°Uhr

Kinderspielfest mit Mario Kaufers
(ab Vorschulalter)
Ponyreiten

19°°- 20°° Uhr

öffentliche Festsitzung des TSV Großhennersdorf e.V.

ab 21°° Uhr

Freilichtkino vom Kunst-Bauer-Kino e.V.
Großhennersdorf
(Film: „Wunderschön“ mit Karoline Herfurth)



Samstag, den 01.07.2023

8°° Uhr

Zelteröffnung

08°° - 16°° Uhr

Volleyballturnier mit Mix-Mannschaften der
Hobbyklassen und Freizeitmannschaften



ab 13°° Uhr

Tischtennisturnier (Bertelsdorf/Großhennersdorf)

ab 19°° Uhr

Tanz im Festzelt mit DJ Sven und Überraschungen



Sonntag, den 02.07.2023

07°° Uhr

Zelteröffnung

08°° - 09°° Uhr

Hähne Krähen

ab 10°° Uhr

Flohmarkt

10°° - 12°° Uhr

Fußballturnier alte Herren



Ab 11 Uhr

„Karnickelwette“

13°° - 15°° Uhr

Gaudimaxwettkämpfe der Vereine

15°° - 17°° Uhr

Blasmusik bei Kaffee und Kuchen mit der Blaskapelle
der FFW Berthelsdorf
in der Pause Programm unserer Sportkinder und
Ziehung der Gewinner aus der Verlosung



ab 17°° Uhr

Start eines Heißluftballons



Zeltbetrieb mit gemütlichem Ausklang

Für Speisen, Getränke und musikalische Unterhaltung ist an allen Tagen gesorgt. Springburgen, Kinderüberraschungen und andere sportliche Wettkämpfe sorgen an allen Tagen für weitere Highlights

Seniorenportgruppe Großhennersdorf

Unsere nächsten Sportstunden finden statt:

Juli: 6.7.2023, 20.7.2023

August: 3.8.2023, danach Sommerpause

**Beginn jeweils donnerstags
13.30 Uhr in der Turnhalle**

Leiterin: Frau Ulrike Göbel-Jeremias



Rentnertreff Großhennersdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am **27.6.2023** treffen wir uns in der »Alten Schule«.

Das **SOMMERFEST** findet erst am **4. Juli 2023** statt. Herr Neumann wird uns mit seiner Drehorgel unterhalten. Das ist auch der Abschluss des 1. Halbjahres.

Am **5.9.2023** treffen wir uns dann wieder.

Die **Kreativgruppe** beginnt am **12.9.2023**.

Am 12. Juni haben wir gemeinsam mit der Kreativgruppe und Gästen eine **Fahrt nach Görlitz** unternommen. 10.00 Uhr war Start. Nach einen schönen Rundfahrt durch die Oberlausitz haben wie in Diehsa zu Mittag gegessen. Anschließend ging es nach Görlitz zu einer Stadtrundfahrt mit dem »Stadtschleicher«. In der Landskronbrauerei konnten wir eine Erfrischung zu uns nehmen oder auch einkaufen. Dort gibt es ein schönes Besucherzentrum. Bei der Rundfahrt haben wir viel Neues und Interessantes erfahren. Zum Abschluss gab es Kaffee, Kuchen und Eis in Ostritz. Das war ein schöner Tag für alle. Man muss nicht weit fahren, denn es gibt auch in der Nähe vieles zu entdecken.

Mit freundlichen Grüßen

E. Karger und Team

Begegnungszentrum Großhennersdorf

Zittauer Straße 17, Großhennersdorf

Tel. 03 58 73/413-0 · kultur@hillerschevilla.de · www.hillerschevilla.de



Kindertheater

Träume aus 1001 Nacht

Eigentlich ist Phillip ein ganz normaler Junge, doch in seinen Träumen erlebt er die wildesten Abenteuer. Zusammen mit seinen neuen Freunden Hamide und Arslan muss er in die Wüste fliehen, denn eine böse Tante trachtet ihnen nach dem Leben. Ob es gelingt die Intrige aufzudecken? Und was haben ein Hund und ein Kindermädchen damit zu tun? Ist das wirklich wahr, oder vielleicht doch nur ein Traum? Kommt her und findet es heraus!

Eine freie Bearbeitung des Kinderbuchs »Lippels Traum« von Paul Maar.

Es spielt die Kindergruppe der Theaterpädagogischen Werkstatt unter der Spielleitung von Mechthild Roth.

Sonntag, 25.6.2023, 16.00 Uhr, Begegnungszentrum im Dreieck, Großhennersdorf

Jugendtheater

Mord im Orientexpress

siehe unter Schulnachrichten Seite 8

Jugendtheater

Dracula

Ewig vom Blut der Normalsterblichen zu leben, das ist das grausame Schicksal des Graf Dracula.

Der ambitionierte Anwalt Jonathan Harker reist zu Draculas Schloss um einen Hauskauf vertraglich zu besiegeln. Doch der Aufenthalt in Transsilvanien entpuppt sich als dramatisches Erlebnis für den jungen Mann. Nicht nur seine Verlobte Mina, sondern auch deren attraktive Freundin Lucy werden in die blutrünstige Geschichte hinein gezogen. Ob es dem gelehrten Professor und Vampirjäger Dr. van Helsing gelingt, dem Geschehen Einhalt zu gebieten?

Eine freie Bearbeitung des Romans »Dracula« von Bram Stoker.

Es spielt die Jugendgruppe der Theaterpädagogischen Werkstatt unter der Spielleitung von Mechthild Roth

Samstag, 1.7.2023, 19.30 Uhr,

Begegnungszentrum im Dreieck, Großhennersdorf

Sonntag, 2.7.2023, 18.00 Uhr,

Begegnungszentrum im Dreieck, Großhennersdorf

SCHULNACHRICHTEN

Grundschule »Henriette Sophie von Gersdorff«

Manege frei für die Grundschul Kinder von Großhennersdorf ...

... hieß es vom 30.5.2023 bis zum 3.6.2023. Da wurde nämlich die Schule gegen ein Zirkuszelt eingetauscht, welches neben dem Kulti mit Hilfe von fleißigen Eltern und starken Papas sowie unserem Maik vom Bauhof bereits am Pfingstmontag aufgebaut wurde.

Für das Projekt engagierten wir den pädagogischen Circus Zapp-Zarap aus Leverkusen. Unter dem Motto »Kannst du nicht war gestern – heute ist Zirkus!« wurden spannende und vielseitige Workshops angeboten. Von Akrobatik über Feuerkunst bis zum Trapez – wir probierten alles aus.



Neben dem Training in der Schule, im Zelt oder auf der Wiese wurden mit den Elementen der Zirkuskunst Grenzerfahrungen gemacht, Hobbys entdeckt, der Gemeinschaftssinn entwickelt und vor allem wurden die Lehrerinnen von einer ganz anderen Seite kennengelernt. Gemeinsam hatten wir jede Menge Spaß und Action. Martin und Robin, die beiden Trainer vom Zirkus, sorgten dabei immer für den nötigen Überblick und gaben klare



Ansagen. So konnten wir innerhalb weniger Tage (zwei Tage um genau zu sein) eine beeindruckende Show am Ende des Projekts vorführen. Freitagabend und Sonnabendvormittag war es dann auch schon soweit für den Höhepunkt für alle frisch gebackenen Künstler und Künstlerinnen.



Alle Kinder konnten nun zeigen, was in ihnen steckt. Sie jonglierten, sie zauberten und verzauberten, sie belustigten und waren sehr mutig und brachten auch knisternde Spannung mitten ins Publikum. Untermalt wurde die bunte Show von professionellen Lichteffekten, Tontechnik, Popcornduft und tosendem Applaus. Vor und während der Veranstaltungen wurde durch die Eltern für alle Besucher für das leibliche Wohl gesorgt. Es gab um unsere Projektwoche so viele liebe Helfer, die zum Gelingen rundherum beigetragen haben und bei denen wir uns

unbedingt auf das Herzlichste bedanken möchten. Wir sagen DANKESCHÖN: • dem Reitverein Großhennersdorf e.V., der uns den Platz und den Stromanschluss zur Verfügung stellte • allen Eltern und Angehörigen der Kinder sowie unserem Maik vom Bauhof, die beim schweißtreibenden Zeltauf- und -abbau alles gegeben haben • Herrn Lenhart, der uns mit seiner schweren Technik beim Haken herausziehen unterstützte • den Eltern, die Snacks und Getränke verkauft haben • Café Förster für das leckere Eis • den Eltern vom Elternrat für die Unterstützung bei der Organisation sowie • allen Mitwirkenden, die vor, während und nach der Projektwoche uns zur Seite standen • und nicht zu vergessen: Frank König.

Für uns waren es neue Erfahrungen, die uns auf schöne Weise in Erinnerung bleiben werden.

Das Team der Grundschule Großhennersdorf

So ein Zirkus ...

Manege frei, hieß es Anfang Juni in der Grundschule »Henriette Sophie von Gersdorff« in Großhennersdorf.



Im voll besetzten Zirkuszelt, zeigten die Schülerinnen und Schüler aller Klassen was sie können. Ob Tanz, Zauberei, Akrobatik oder Clownerie, alles war dabei und brachte das Publikum zum Strahlen. Hut, oder besser Zylinder, ab vor den Leistungen. Die Begeisterung war überall zu spüren.

Dank allen Beteiligten, Organisatoren und Helfern, die dieses Projekt begleitet haben. Stunden der Fröhlichkeit helfen über manchen Schmerz hinweg.

Ich wünsche Allen eine schöne Ferienzeit und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Eure Frau Schmidt (Evi)

Herrnhut

Seniorenverein Herrnhut e. V.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

unsere **letzte Veranstaltung** vor der Sommerpause ist dieses Mal kein Sommerfest, sondern **eine Fahrt ins Blaue**.

Wir fahren am **11. Juli 2023** mit dem Busunternehmen Fiehr und lassen uns überraschen wohin?? – aber ganz sicher ein sich lohnendes Ausflugsziel.

Die Abfahrt ist 9.00 Uhr in Herrnhut, der Preis für diese Fahrt beträgt 45,00 EUR.

Anmeldungen sind möglich bei Fr. Förster (2368), Fr. Klippel (40365), Fr. Peschel (2862) und Fr. Ehrlich (2594) bis **spätestens 6. Juli 2023**.

Wir hoffen wieder auf großes Interesse und bleiben Sie schön neugierig.

Euer Leitungsteam

Verein der Freunde des Heimatmuseums Herrnhut e.V.

Am Mittwoch, dem 7. Juni 2023, starteten wir bei durchwachsendem Wetter 12.45 Uhr in Herrnhut am Glockentürmchen zu unserer zweiten Ausfahrt ins Dresdner Schloss. Glücklicherweise hatten wir ausreichend Zeit für die Fahrt eingeplant, dass wir stressfrei in unserem Autokorso bis in die Tiefgarage unter dem Neumarkt fahren konnten und dort auch freie Parkplätze fanden.



im Anmarsch durch den Stallhof



der große Schlosshof ist teilweise noch im Bau



unsere Gruppe im großen Schlosshof

Pünktlich 15.00 Uhr traf sich unsere 17-köpfige Gruppe im kleinen Schlosshof mit Herrn Dr. Winzeler, dem Direktor von Grünem Gewölbe und Rüstkammer. Zuerst ging es in den großen Schlosshof (wir hatten gehofft, dass die Restaurierung inzwischen abgeschlossen ist – es wird wohl noch etwas dauern... siehe Bild) und wir bekamen interessante Details erläutert. Weiter ging es ins Neue Grüne Gewölbe mit seinen vielfältigen Schätzen und über die Prunkgemächer bis zum Schlafzimmer August des Starken. In dem harten riesigen Bett mit Baldachin soll er aber nie geschlafen haben. Alles nur Selbstdarstellung.



August der Starke im königlichen Krönungsmantel



Dr. Winzeler erläutert viele Details an den Exponaten

Uns wurden noch einige interessante Einzelstücke erläutert, dann war aber unser Fassungsvermögen erschöpft. Wir durften wieder eine zweistündige, außerordentlich instruktive und lebhaft geführte Führung erleben. Da es noch viel mehr im Dresdner Schloss zu sehen gibt, haben wir uns vorsorglich schon einmal für das nächste Jahr zu einem erneuten Besuch angemeldet. Mit einem herzlichen Dank an Dr. Winzeler machten wir uns hoch befriedigt auf den Heimweg, das Wetter war inzwischen richtig schön geworden.

Dr. T. Verbeek, Vereinsvorsitzender



Neues aus der IB-KITA »Schwalbennest«

Goethestraße 17, 02747 Herrnhut,

Am Kindertag war bei uns was los!

Die Flizzy-Maus vom Kreissportbund kam am 1. Juni zu uns auf dem Herrnhuter Sportplatz und wollte mit den Kindern das Kindersportabzeichen ablegen.

»Der Landessportbund Sachsen bietet für Kindergartenkinder einen altersgerechten Fitnessstest an: das Sächsische Kindersportabzeichen. Es soll bereits im Vorschulalter den Spaß an der Bewegung vermitteln, Kinder spielerisch an sportliche Aktivitäten heranzuführen und zum regelmäßigen Sporttreiben animieren.« (Quelle: Landessportbund Sachsen)



Wir haben die letzten Wochen viel Sport gemacht und am Kindertag sollte sich das für uns auszahlen! So standen wir auf dem

Sportplatz und machten alle zusammen erstmal eine Erwärmung. Nun hieß es ... **SPORT FREI!**



Flizzy hat sieben folgende Stationen für uns vorbereitet, welche wir absolvierten und uns damit Käsestückchen verdienten.

- Pendellauf
- Standweitsprung
- Springen/Hampelmann
- Purzelbaum/Rollen über Längsachse
- Balancieren
- Rumpfbeugen
- Zielwerfen

Nicht nur konnten wir nach jeder Station selbst ein Käsestückchen naschen – nein, sie dienten für Flizzy auch zur Bewertung, wie gut wir gerade an einer Station waren.

Jedes Kind hat sich danach mindestens ein Käsestückchen verdient und damit auch das Sächsische Kindersportabzeichen.

Flizzy bedankte sich bei allen Kindern für ihre Teilnahme und überreichte uns allen eine Urkunde mit unseren erreichten sportlichen Leistungen.

Zum Abschluss gab es dann Dank einer netten Spende für uns ein leckeres Eis vom Bahnhof. Vielen Dank.

Ein weiteres Dankeschön gilt auch an den Seniorensportverein Herrnhut, welche uns bei der Auswertung der Stationen geholfen haben.



Damit verabschiedete sich Flizzy von uns und wünschte uns noch einen schönen Kindertag.

Mach's gut Flizzy – bis zum nächsten Mal!

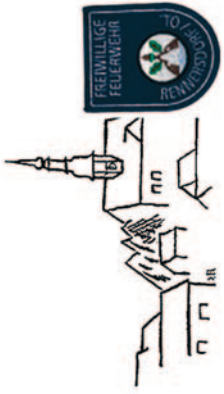
Martin Seffner, im Namen der KITA-Schwalbennest

Rennersdorf

Öffnungszeiten der Bibliothek Rennersdorf

Montag 15.30 – 16.30 Uhr

Nebenstehend ein **Bild-Rückblick**
auf **100 Jahre FFw Rennersdorf**.



100 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR RENNERSDORF DANKESCHÖN



Kamerad Werner Riehle (3.er v.r.) wurde für **80 Dienstjahre** in der Freiwilligen Feuerwehr Rennersdorf ausgezeichnet!



Fotos: FFW Rennersdorf & Berthelsdorfer Karnevalsclub e.V.



Bei traumhaft schönem Wetter feierten wir am 2. & 3. Juni 2023 das Jubiläum unserer Ortsfeuerwehr. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Helfern und Mitwirkenden, unseren Gratulanten, den vielen Sponsoren und bei unseren Gästen auf das Herzlichste für dieses schöne Fest bedanken!

*Die Kameradinnen & Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Rennersdorf*

Ruppersdorf

SCHULNACHRICHTEN

Grundschule »C. W. Arldt« Ruppersdorf

Die praktische Fahrradausbildung unserer Klasse 4

An zwei Schultagen fuhren unsere Kinder der Klasse 4 zur Durchführung der praktischen Fahrradausbildung an die Grundschule »Max Langer« in Oderwitz, um den dortigen Verkehrsgarten zu nutzen. Unterstützt wurden wir dabei von der Polizei. Im Rahmen der Mobilitätserziehung übt diese mit den Kindern die Anwendung der notwendigen Verkehrsregeln für das Radfahren im öffentlichen Straßenverkehr.

Dabei lernten die Kinder ihr Fahrrad zu beherrschen, sicher mit einer Hand zu fahren, abzubremsen und sich während der Fahrt nach hinten umzuschauen, ohne dabei die Fahrspur zu verlassen. Auch das Einfahren in den Verkehr, das sichere Linksabbiegen, das Vorbeifahren an Hindernissen und die Anwendung der Vorfahrtsregeln wurden intensiv trainiert. Mit der Abschlusskontrollfahrt beendeten alle Kinder erfolgreich die praktische Fahrradausbildung, indem sie noch einmal zeigten, dass sie das Gelernte sicher anwenden können.

Trotz der widrigen Wetterverhältnisse waren unsere Kinder mit viel Freude dabei und sind nun gut vorbereitet, um sicher am Straßenverkehr teilzunehmen.



Erfolgreiche Teilnahme am Känguru-Wettbewerb

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler unserer Klasse 4 nahmen in diesem Schuljahr an dem 29. Känguru-Wettbewerb der Mathematik teil. Es handelt sich dabei um einen mathematischen Multiple-Choice-Test, der einmal jährlich freiwillig in allen Teilnehmerländern gleichzeitig geschrieben wird. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die mathematische Bildung in den Schulen zu unterstützen, die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik zu wecken und die selbständige Arbeit im Unterricht zu fördern.

Zu den erfolgreichsten Teilnehmerinnen gehörte unsere Schülerin Juliana Schulze (links i. B.). Bei den insgesamt 24 Aufgaben entwickelte sie besonders gute Lösungsstrategien. Mit einer überwältigen Gesamtanzahl von 105 Punkten (Durchschnitt: 53,9) konnte sie eine hervorragende Platzierung erreichen und belegte einen der 2. Plätze.



Einen Sonderpreis – das Känguru-T-Shirt – erhielt unsere Rose-Lael (rechts i. B.). Damit wurde der weiteste Sprung unserer Schule gewürdigt. Das bedeutet, dass sie die größte Anzahl von aufeinanderfolgenden richtigen Antworten vorweisen konnte. Herzlichen Glückwunsch!

Rückblick aufs Maifeuer mit Gaudiwettkampf

Am 30. April war es wieder soweit – das diesjährige Maifeuer der FFW Ruppersdorf hat stattgefunden. Dieses Jahr mit einem Jubiläum: dem 10. Gaudiwettkampf der Vereine.

Für 10 Mannschaften galt es, drei Stationen – von Wissen rund um die Feuerwehr, einer Gaudiaufgabe bis hin zu einem Quiz – zu absolvieren. Dabei gab es einen Rekord, denn so viele Mannschaften haben noch nie am Wettkampf teilgenommen. Um die ersten drei Plätze zu ermitteln, war ein Stechen notwendig.

Den dritten Platz belegte die Mannschaft »Volleyball«, der zweite Platz ging an die »Montagsrunde« und den ersten Platz erreichte die Mannschaft der Kirche.

Wir bedanken uns für die rege Teilnahme der Mannschaften.

Um so eine Veranstaltung reibungslos durchführen zu können, bedarf es einer ganzen Menge helfender Hände, sei es bei Organisation, Vorbereitung oder Durchführung. Vielen Dank an dieser Stelle auch an euch! Ein Rekord, denn so viele Mannschaften haben noch nie am Wettkampf teilgenommen.

Um die ersten drei Plätze zu ermitteln, war ein Stechen notwendig. Den dritten Platz belegte die Mannschaft »Volleyball«, der zweite Platz ging an die »Montagsrunde« und den ersten Platz erreichte die Mannschaft der Kirche.

Wir bedanken uns für die rege Teilnahme der Mannschaften.

Um so eine Veranstaltung reibungslos durchführen zu können, bedarf es einer ganzen Menge helfender Hände, sei es bei Organisation, Vorbereitung, oder Durchführung. Vielen Dank an dieser Stelle auch an euch!

das Team der FFW Ruppersdorf



Rückblick aufs Maifeuer mit Gaudiwettkampf in Ruppertsdorf

SOMMERFEST

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR RUPPERSDORF

FREITAG 30.06.23

18 Uhr - Bierprobe mit Tanzmusik

SAMSTAG 01.07.23

ab 14 Uhr - Beachvolleyballturnier

buntes Kinderprogramm

Fahrten mit dem Feuerwehrauto

Kaffee und Kuchen

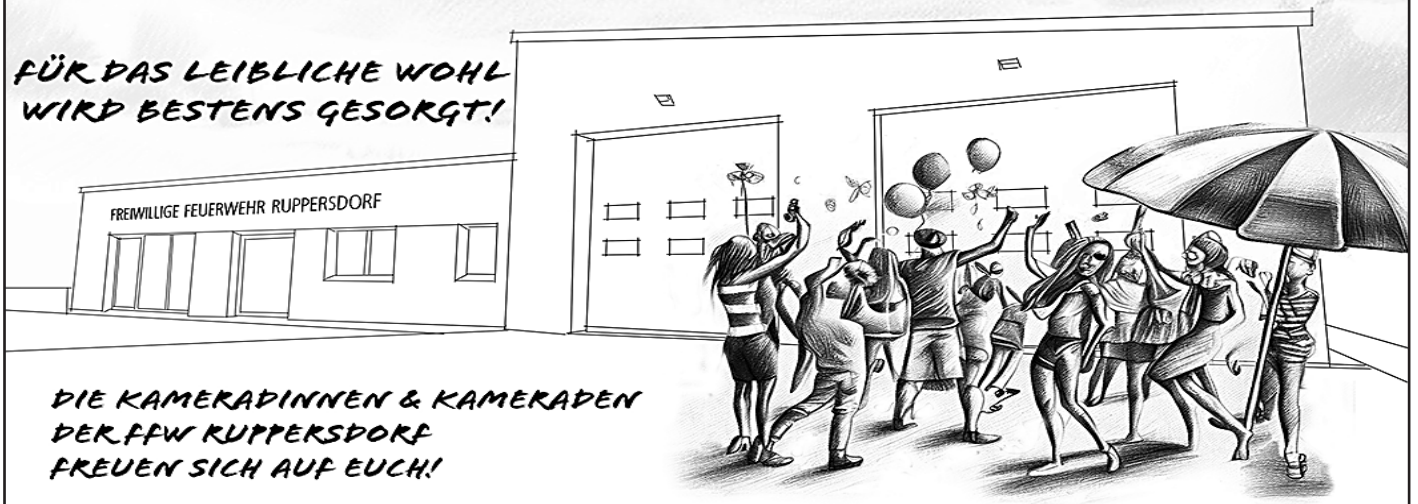
20:30 Uhr - Fackelumzug mit

dem Spielmannszug der FFW Obercunnersdorf

danach gemütliches Beisammensein

mit Tanzmusik

**FÜR DAS LEIBLICHE WOHL
WIRD BESTENS GESORGT!**



**DIE KAMERADINNEN & KAMERADEN
DER FFW RUPPERSDORF
FREUEN SICH AUF EUCH!**



Der Cheforganisator Andreas Hertrampf



Steffen Dittmar von der Bergquellbrauerei Löbau und Landrat Stephan Meyer eröffnen das Treffen

Eröffnung des 30. Oberlausitzer Veteranentreffens in Strahwalde am 10. Juni 2023



Die Eröffnungsdredner



Strahwalde

Seniorenclub Strahwalde

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Der Seniorenclub Strahwalde gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag:

3.7. Roland Hoffmann zum 76.
23.7. Sarina Jung zum 71.
28.7. Gudrun Wunderlich zum 77.
30.7. Angelika Würsing zum 71.

Ihr Seniorenclub Strahwalde



Kirchliche Nachrichten

Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf

*Ich sage zum HERRN: »Du bist mein Herr.
Nur bei dir finde ich mein ganzes Glück!*

(Psalm 16,2)

Wir laden herzlich ein:

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Freitag	16.30 Uhr	Kinderstunde
Freitag	19.00 Uhr	Jugendstunde (Infos und Kontakt: Jugend-Berthelsdorf@gmx.de)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berthelsdorf-Strahwalde

Gottesdienste

24.6. 19.00 Uhr Johannisfeier im Zinzendorf-Schloss
Berthelsdorf
2.7. 10.00 Uhr Gottesdienst in Strahwalde, anschließend
Gemeindefest
9.7. 9.30 Uhr Gottesdienst im Altenheim in Herrnhut
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Berthelsdorf

Pfarrer Bublitz: (Bischdorf-Herwigsdorf), Tel. 03585 481401

Pfarramt Berthelsdorf: Tel. 035873 33761, Fax -33762
besetzt: dienstags 10–12 und donnerstags 16–18 Uhr.

Bestattungsanmeldungen:

für Berthelsdorf und Strahwalde: zu den Öffnungszeiten
des Pfarramtes Berthelsdorf unter Telefon 035873 33761,
außerhalb der Öffnungszeiten Pf. Bublitz, Tel. 03585 481401

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf-Ruppertsdorf

Gottesdienste

24.6. 18.00 Uhr Johannisandacht mit Tauferinnerung
in Ruppertsdorf
19.30 Uhr Johannisandacht in Rennersdorf
25.6. 10.00 Uhr Sommergottesdienst im Katharinenhof
Großhennersdorf
17.00 Uhr Orgelvesper in Großhennersdorf
2.7. 10.00 Uhr Gottesdienst in Ruppertsdorf
10.00 Uhr Gottesdienst in Großhennersdorf
9.7. 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Großhennersdorf
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Rennersdorf

PfarrerIn Dorothee Markert:

Telefon: 035874 26865; E-Mail: dorothee.markert@evlks.de

Pfarramt in Großhennersdorf:

Tel. 035873 30881, besetzt: Dienstag, 15.00–17.00 Uhr

Bestattungsanmeldungen Großhennersdorf:

Frau Koschmieder-Dittrich, Tel. 03585 470423 im Verbundpfarramt Löbau

Bestattungsanmeldungen Rennersdorf:

Tina Schmidt, Telefon 035873 36246

Verantwortlicher für Friedhof in Großhennersdorf-Rennersdorf:

Bernd Herrmann, Telefon 035873 40664

Bestattungsanmeldungen und Verantwortlicher

für Friedhof in Ruppertsdorf:

Thomas Kern, Telefon 035873 2841

Bitte nutzen Sie immer auch die Möglichkeit, auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Wir melden uns bei Ihnen zurück!

Evangelische Brüdergemeine Herrnhut

Herzlich wird eingeladen zu den gottesdienstlichen Versammlungen in der Brüdergemeine. Sie finden, wenn nicht anders angegeben, im Kirchensaal statt. Gäste und Besucher sind herzlich willkommen.
Pfarrhepaar Jill und Peter Vogt

23.6. 16–18 Uhr »Herrnhuter-Trödel«-Laden
im Witwenhaus
19.00 Uhr Surinamische Liedandacht im Kirchensaal
24.6. 9.00 Uhr Gottesackereinsatz
19.00 Uhr Gebetssingstunde
25.6. 9.30 Uhr Abendmahlsfeier mit Ansprache
zum Abschluß der Synode
27.6. 17.00 Uhr Bericht über USA-Besuch der Schülergruppe
der Ev. Zinzendorfschulen im Kirchensaal
Gebetsversammlung in der »Rolle«
18.45 Uhr
29.6. 15.30 Uhr Sommercafé im Garten des Gästehauses
»Komenský«
19.30 Uhr Benefizkonzert für die Vereine Gottesacker
und Kirchensaal e.V.
mit dem Mädchenchor der King Edward
School (Eintritt frei – Kollekte erbeten)
30.6. 17.00 Uhr Gottesdienst mit Zeugnisausgabe der Ev.
Zinzendorfschulen (Oberschule)
1.7. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Zeugnisausgabe der Ev.
Zinzendorfschulen (Abiturienten)
19.00 Uhr Gebetssingstunde mit dem Kinderchor
2.7. 10.00 Uhr Familienfreundliche Festversammlung mit
Gästen zur Fertigstellung des Innensaals
4.7. 15.00 Uhr Sommerfest der älteren Schwestern im Garten
des Gästehauses »Komenský«
18.45 Uhr Gebetsversammlung in der »Rolle«

- 6.7. 15.30 Uhr Sommercafé im Garten des Gästehauses
»Komenský«
- 7.7. 9.00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresabschluss der
Ev. Zinzendorfsschulen
- 11.00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresabschluss der
Johann-Amos-Comenius Schule
- 8.7. 19.00 Uhr Gebetsstunde
- 9.7. 9.30 Uhr Predigtversammlung

Montag und Freitag:

- 12.00 Uhr Mittagsgebet/Friedensgebet
im Kirchensaal/ Ausstellung

Angebote für Kinder und Jugendliche (nicht in den Ferien):

Christenlehre Gruppe 1 (Kl. 1 – 3): Dienstag 16.00 Uhr

Christenlehre Gruppe 2 (Kl. 4 – 6): Dienstag 17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht: Mittwoch 14.30 Uhr in der »Rolle«

Kinderchor Mittlere Gruppe: Donnerstag 16.00 Uhr

Kinderchor Große Gruppe: Donnerstag 17.00 Uhr

Jugendchor: Donnerstag 18.00 Uhr

Junge Gemeinde: Freitag 19.30 Uhr im Jugendraum

Kontakt für Kinder- und Jugendchor:

Kantor Alexander Rönsch, Tel. 035875 246026,

E-Mail: kantor@bruedergemeine-herrnhut.de

Kontakt für Kinder- und Jugendarbeit:

Frau Magdalena Jahr, E-Mail: jugendarbeit@bruedergemeine-herrnhut.de

Für aktuelle Planungen bitten wir die **Informationen im Aushang und auf unserer Webseite** zu beachten (www.bruedergemeine-herrnhut.de)

Wer aktuelle **Informationen zu unserem Gemeindeleben auf dem elektronischen Weg** erhalten möchte, kann sich beim Vorsteheramt melden, gern auch per E-Mail (vorsteheramt@bruedergemeine-herrnhut.de).

Katholische Kirchengemeinde Herrnhut

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

- 22.6. 17.30 Uhr Hl. Messe
- 24.6. 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
- 8.7. 17.30 Uhr Hl. Messe

Zeitnahe Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen im Schaukasten oder im Internet (www.sankt-marien-zittau.de)

Christliches Zentrum Herrnhut e. V. / Jesus-Haus

August-Bebel-Str. 12 + 13 · Tel. 035873 33667

E-Mail: mail@jh-herrnhut.de · www.jh-herrnhut.de

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

- 23.6. 10.00 Uhr Beginn des Lobpreis- und Gebets-
wochenendes
- 15.00 Uhr »1.000 plus - Profemina« – Treffen
im Mazel-Tov
- 18.00 Uhr Shabatfeier
- 25.6. 10.00 Uhr Gottesdienst
- 30.6. 18.00 Uhr Shabatfeier
- 2.7. 10.00 Uhr Gottesdienst
- 7.7. 18.00 Uhr Shabatfeier
- 9.7. 10.00 Uhr Gottesdienst

Bezüglich unserer Hauskreise und der Angebote für Kinder und Jugendliche bitte im Gemeinde-Büro nachfragen.

Monatsspruch Monat Juli

Matthäus 5,44–45 (E)

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Zeugen Jehovas

Kontaktadresse: Lili Kästner, Eilfhufen 14, 02748 Bernstadt, Tel. 0176 51793197

Die Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Hauptstr. 62 A, 02791 Oderwitz, statt. Eintritt frei!

Sonntag, 25.6.2023

- 10.00 Uhr Öffentlicher Vortrag: »Ist der Gebrauch von Bildnissen in der Anbetung Gott wohlgefällig?«
- 10.40 Uhr Bibelbetrachtung anhand des Wachturms:
»Helft euren Kindern, Jehova durch die Schöpfung kennenzulernen«

Außerdem findet eine lehrreiche Zusammenkunft über die Anwendung biblischer Grundsätze im Alltag am **Mittwoch, 5.7. um 19.00 Uhr** statt.

Kongress von Jehovas Zeugen wieder live in Glauchau

Zum ersten Mal nach drei Jahren pandemiebedingter Pause versammeln sich Jehovas Zeugen aus Bernstadt und Umgebung in ihrem Kongress-Saal in Glauchau für ihren dreitägigen Sommerkongress zum Thema »Übt Geduld«

Bis 2019 haben sich Zeugen Jehovas aus Bernstadt und Umgebung jährlich zu ihren großen Sommerkongressen in Glauchau getroffen und dabei auch die Hotels und Restaurants vor Ort gefüllt. 2020 unterbrach die Pandemie diese Tradition, als Jehovas Zeugen ihre Live-Veranstaltungen weltweit absagten. Als Alternative wurde das dreitägige Programm in den letzten drei Jahren in über 500 Sprachen virtuell abgehalten. Doch am Wochenende vom 30.6.2023 werden sie die Tradition ihres Live-Kongresses wieder aufleben lassen.

»Unsere virtuellen Kongresse waren für die Pandemie-Zeit genau das Richtige und wir haben sie sehr geschätzt. Nichts vom Programm ist ausgefallen und unsere Gesundheit wurde geschützt«, sagt Lili Kästner, Medienvertretende von Jehovas Zeugen in Bernstadt. »Aber als so große Gruppe persönlich vor Ort zu sein ist einfach unvergleichbar und deshalb freuen wir uns schon riesig auf unseren ersten großen Live-Kongress nach so langer Zeit.«

Rund 6 000 Kongresse werden weltweit unter dem Motto »Übt Geduld« abgehalten. Von Freitag bis Sonntag wird in sechs Programmteilen die Eigenschaft der Geduld beleuchtet und anhand von biblischen Beispielen ihre Relevanz für die heutige Zeit herausgestellt.

»An Geduld arbeiten alle Christen in ihrem täglichen Leben«, so Kästner. »Aber aufgrund der vielen Herausforderungen ist es oft nicht leicht, Geduld zu bewahren. Deswegen ist es richtig schön, uns drei Tage lang intensiv mit dieser Eigenschaft zu befassen.« Jehovas Zeugen halten seit über 100 Jahren öffentliche Kongresse in Stadien, Kongresszentren und anderen Veranstaltungsorten auf der ganzen Welt ab. Bereits 2022 wurden kleinere Zusammenkünfte und das öffentliche Predigen wieder durchgeführt. Im Sommer 2023 werden sich Jehovas Zeugen das erste Mal seit Aufhebung der Pandemie-Beschränkungen zu vielen größeren regionalen Kongressen auf der ganzen Welt treffen.

Jeder ist eingeladen, den Kongress in Glauchau zu besuchen. Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich und es findet keine Kollekte statt. Nähere Informationen, das komplette Programm sowie ein Video darüber, wie die Sommerkongresse von Jehovas Zeugen ablaufen, findet man auf ihrer offiziellen Webseite JW.ORG.

Leserzuschrift

A schienes Fleck'l

Seit einigen Jahren übernehmen wir an der Kemnitzer Straße einen großen Teil der Pflege des Kleinen Waldteichs am Herrnhuter Flössel. Als Familie oder mit Freunden zieht es uns immer mal wieder dorthin, um Abstand vom Alltag zu bekommen und einfach mal die Seele baumeln zu lassen. Auch den Kindern, ob groß oder klein, wird dort niemals langweilig.



Seit dem 4. Juni ziert diesen herrlichen Ort eine neue Bank, da die Latten der alten Bank morsch geworden waren. Als Familien-Projekt haben wir aus Bohlen einer alten Strahwalder Eiche eine Bank mit dem Schriftzug »A schienes Fleck'l« dort mon-

tiert. Damit sind nun die Wanderer und die regelmäßigen Besucher beim Spaziergang mit ihren Hunden (oder ohne) herzlich eingeladen, Platz zu nehmen und zu verweilen.



An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Frau Schäfer bedanken, die nahezu täglich mit ihren Hunden am Teich nach dem Rechten schaut und die Blumen auf dem Tisch mit Wasser versorgt. Möge dieses schiene Fleck'l uns allen möglichst lange Freude machen!

In diesem Sinne freuen wir uns über jeden, der beim Vorbeigehen oder -fahren mal ein Auge auf diesen Ort wirft.

Familie Marten & Claudia Beckel

Chronik

Das Handelsbuch des Rittergutsverwalters von Ruppertsdorf 1580 bis 1584 – Rückblick in das Leben eines Oberlausitzer Dorfes

Wetterereignisse

Auch wenn man rückblickend das historische Wetter Ende des 16. Jahrhunderts an Messgrößen wie Temperatur oder Niederschlag nicht festmachen kann, da diese erst viel später Eingang in die Wetteraufzeichnungen gefunden haben, so sind doch Notizen zum damaligen Wetterverlauf durchaus interessant. Früher wie auch heute galt für das Wetter: Das Beständige daran ist der Wechsel. Die Mitteilungen des Verwalters dazu sollen hier wiedergegeben werden. So berichtete er immer wieder mal von großer Nässe, welche die Feldarbeit unmöglich machte oder aber den Schafen zusetzte. Zum Beispiel im Jahr 1582 am 5. Mai, 5. Oktober und 12. Oktober. Anfang November muss die nasse Herbstwitterung immer noch angehalten haben, denn Moritz Keller schrieb am 6. November, dass weiterhin unbeständiges Regenwetter herrscht und man deswegen von den Zimmerleute »an dem Baue wenig fordern kann«. Der Winter scheint zumindest gegen Ende sehr schneereich gewesen zu sein, denn am 1. März 1583 wird dem Junker vermeldet, dass die Leute die befohlenen Steinfuhren noch nicht ausführen konnten, »denn der Schnee so groß ist, daß man jetzt wohl weder aus noch ein kann und die Steine nicht zu finden sind. Denn die Leute erböten sich, solche gerne zu führen, da es ihnen jetzt [aber] unmöglich ist, bis der Schnee abgeht«. Am 26. März 1583 waren die Äcker noch so nass, dass man nicht pflügen konnte. Auf einem Flurstück sollten Birken und Sträucher gerodet werden, was aber nicht möglich war, »so ist noch am selben Ort viel Schnee gelegen«.

Der Sommer scheint ohne größere Wetterunbilden verlaufen zu sein, wenn auch der Schösser schrieb, dass wenig Heu und Gras gewachsen wäre. Anfang Oktober gab es aber einen rauen Wintereinbruch, »da der liebe Gott einen großen Schnee und unbehendes (unangenehmes) Wetter gegeben hat«. Der Schösser teilte am 13. Oktober mit: »Es haben die Leute am Sonnabend (8. Oktober) sollen hinunter fahren (nach Schönborn), aber sie haben ferner nicht mögen bis gegen Kiesdorf kommen und die Pferde kaum heim bringen können«.

Zehn Tage nach dem Schneefall herrschte Regenwetter, welches bis Anfang November immer wieder für Nässe sorgte, so dass die Arbeiten am Brauhaus nicht zügig vorankamen. Am 8. November schrieb der Schösser, »es läßt sich ein hartes kaltes Wetter an, so schnell, daß man nichts verbringen oder vollenden und einbauen kann«. Und drei Tage später meldete er, dass einige Felder nicht gestürzt (umgebrochen) werden konnten, weil die Nässe so groß wäre. Auch am Brauhaus konnte wegen des ungewissen und regnerischen Wetters nicht wie geplant gearbeitet werden. Vier Tage später hatte der Winter dann Einzug gehalten, denn im Brief heißt es, »daß sich die Kälte und der Winter zeitig und groß anlassen tut«.

Erst am 12. Januar 1584 gab es eine weitere Bemerkung zum Wetter: »Es ist ein unbeständiges kaltes Wetter, wie E.G. selbst ersehen, daß man nicht gänzlichen verbringen kann«, man also an der Arbeit gehindert war. Am 20. Januar berichtete der Schösser über Verluste bei den Schafen, die wegen der Nässe abgegangen (gestorben) wären. Genau zwei Wochen später wurde von großem (hohem) Schnee berichtet. Am 24. März schrieb der Verwalter: »So ist hier großer Schnee und hart Gefroste gewesen, aber Gottlob und Dank der Schnee nunmehr sieder (seit) Sonntag abgegangen ist«. Wie das Frühjahr dann verlaufen ist, lässt sich nicht genau rekonstruieren, jedenfalls schrieb der Schösser am 8. Mai, dass nichts wächst und immer wieder Raureif und unfruchtbares Wetter ist, auch fehlte Regen. Der folgende Sommer hat dann wohl eine größere Trockenheit beschert, denn am 29. Juni 1584 schrieb Moritz Keller, »daß sich jetzt ein dürres Gewitter (Wetter) anläßt und das Gras wenig wächst, wenn der liebe Gott wollte einen gnädigen Regen geben und beschenken, wäre sehr von Nöten, wenn es sein göttlicher Wille sein möchte«. Dieser Wunsch ist scheinbar nicht erhört worden und so musste der Schösser am 11. Juli mitteilen, »allein daß dahier große Dürre gewesen und noch [ist]. Es hat weniger als nichts anhier geregnet, nicht den Staub gelöscht und die Sommergetreide sind sehr ausgebrannt, sonderlich die Gerste und Hafer. So wird wenig von Heuwerk, denn auf den dürren Wiesen ist das Gras ausgebrannt und wenig. Wird weniger Heuwerk werden als vor Jahre«.

Damit enden die Wetterberichte des Schössers für die im Schösserbuch behandelten drei Jahre von 1582 bis 1584.

Holz- und Waldwirtschaft

Am 6. Januar 1582 schrieb der Schösser, dass er von den Zimmerleuten Bescheid erbeten hätte, wann gutes Holz zum Bau zu fällen sein. Darauf hätten sie ihm geantwortet, »es wäre in diesem alten (abnehmenden) Monde und danach in dem zukünftigen alten Monde gut fällen zum Bau«. Die Zimmerleute äußerten, wenn der Junker etwas fällen lassen will, »müsste ihnen E.G. erklären, was E.G. gedachten zu bauen, was für Gebäude, wie breit oder lang [es] sein sollte«. So könnten sie alsdann den Überschlag machen, damit eine ausreichende Menge gefällt werden könnte.

Die Anzahl der Stämme und somit die Größe der zu bauenden Gebäude muss beeindruckend gewesen sein, wie aus dem nachfolgenden Briefverkehr hervorgeht. Am 30. Januar 1582 antwortet Ernst Herr von Schleinitz auf Tollenstein und Schluckenau aus Georgswalde, dass er Friedrich von Nostitz nicht die gewünschten 300 Stämme verkaufen kann. Das Gehölze im »Gersdorff« wäre nicht so groß und »es würde diesem Stück Holz einen großen Abbruch tun«. Bei diesem Wald handelte es sich um die Wüstung (Alt-) Gersdorf, die nach dem Hussitenkrieg wieder vom Wald überwachsen wurde und aus der später Neugersdorf hervorging. Nach dieser Absage schrieb Moritz Keller schon am nächsten Tag dem Junker, er würde sich mit dem Zimmermann »im Kottmeh (Kottmar) umschaun, ob man auch Bauholz eine Notdurft (ausreichende Menge) darinnen haben und bekommen möchte, damit auch im Holze nicht Schaden geschehe«. Nachdem sich der Schösser mit dem Zimmermann die Bäume angesehen hatte, schrieb er: »So befindet sich, daß E.G. ohne allen Schaden zu dem Bau Holz haben. Und kann solches hin und wieder gefällt werden, ohne daß man es dem Walde wenig ansehen oder Schaden sein möchte, auch dem jungen Holze unschädlich und eh besser zum Wachsen dienlich ist. Welches der Zimmermann und Förster selbst vors Beste raten und ansehen.« Auch wenn man damals noch nicht davon sprach, so erkennt man doch gewisse Prinzipien nachhaltiger Waldwirtschaft. Und der Hinweis auf das sogenannte Mondholz, zeigt, dass man früher dem Fällzeitraum eine hohe Bedeutung zumaß. Leider spielt dies heutigen Tages unter wirtschaftlichem Druck kaum mehr eine Rolle, obwohl nach wie vor die Eigenschaften von Holz maßgeblich vom Zeitpunkt der Fällung abhängen.

Der Holzverbrauch beim Bauen war nicht unerheblich. Am 20. April 1583 zählte der Schösser die Anzahl verschiedener Hölzer, die auf einem Gut auszuarbeiten waren: 48 Stämme für Säulenholz, 50 Stämme für Beckenholz (?) und 125 Stämme für Sparren und Riegel.

Zwei Briefe des Schössers aus dem Jahr 1580 wurden wohl irrtümlich im Buch eingebunden, aber auf einem vom 4. Februar 1580 ist zu lesen, dass das Holz, welches man hat fortbringen können, auch hereingeführt wurde. Es wären aber »etliches noch ausständig draußen, das man nicht hat können fortbringen, da es zu grob ist. Man wird [es] im Walde die Tage lassen ausarbeiten«. Die Zimmerleute mussten also die starken Stämme vor Ort im Wald zuarbeiten, da man sie sonst nicht ins Dorf bringen konnte. Gleichzeitig ist anhand der umfangreichen Baumaßnahmen zu erkennen, wie kräftig Friedrich von Nostitz nach dem Konkurs des Gutes unter Christof von Nostitz 1579 investierte und zahlreiche neue Gebäude aufrichten ließ.

Landwirtschaft

Ein bedeutender Teil der Briefe und anderer Dokumente im Schösserbuch beinhaltet Informationen zur Landwirtschaft des herrschaftlichen Gutsbetriebes. Dabei geht es hauptsächlich um die Saat und Ernte, den Ausbruch sowie den Verkauf der Feldfrüchte. Außer der Schafhaltung sind nur wenige Informationen zur Viehwirtschaft enthalten. Nachrichten vom Obstbau fehlen gänzlich. Obwohl Amerika zur Zeit der Aufzeichnungen schon fast hundert Jahre entdeckt war, waren die landwirtschaftlichen Kulturpflanzen wie Mais und Kartoffeln noch lange nicht im europäischen Feldbau angekommen. Getreide spielte für die Ernährung eine sehr wichtige Rolle, daneben Milchprodukte wie Quark, Käse und Butter sowie Eier. Fleisch war zumindest für die ärmeren Untertanen ein Luxusgut. Daneben kamen noch Buchweizen, Erbsen, Kraut und Rüben sowie Leinöl auf den Tisch.

Von den Getreidearten waren Roggen (Korn), Hafer und Gerste wesentlich für die Wirtschaft des Junkers. Korn war das wichtigste Brotgetreide, Hafer diente zwar auch der menschlichen Ernährung, zum größten Teil jedoch der Versorgung der Pferde. Gerste wurde zum Bierbrauen und als Tierfutter benötigt, in Not- und Hungerzeiten jedoch auch zur »Brötung« (Ernährung), als man sogar die Saatgerste vor Hunger verzehrte. Weizen machte nur ein äußerst geringes Quantum aus, dessen Anteil im Verhältnis zum Roggen bei fünf bis zehn Prozent lag. Weizen wurde zur Klarmehl vermahlen und Weizenkörner zur Fütterung der jungen Hühner eingesetzt. Für die Ernährung wichtig waren Erbsen (Arbessen), die zum Kochen verwendet wurden. Auch Heidekorn (Buchweizen) wurde für diesen Zweck in nennenswerten Mengen angebaut. Daneben wurden Kraut (Kohl) und Rüben kultiviert. Nicht vergessen werden darf der Flachs (Leinen), der in den Aufzeichnungen ebenfalls genannt wird. Dessen Produkte dienten der Fasergewinnung und Öherstellung. Nicht erwähnt in den Dokumenten wurde Hirse.

Die jährlichen Aussaat- und Ernteregister führen schlagweise die ausgesäten Mengen, die geernteten Gebinde sowie die daraus ausgedroschenen Mengen Getreide auf. Leider ist es nicht möglich, nachträglich eine genaue Statistik davon anzufertigen, weil bei der Bindung der linken Rand der rechten bzw. ungeraden Seiten so eingebunden wurde, dass die linksstehenden Zahlenangaben häufig nicht genau zu lesen oder verdeckt sind. Die Aussaat des Getreides erfolgte überwiegend im Herbst, daneben gab es aber auch Sommergetreideanbau bei Gerste und Hafer. Über alle Einnahmen und Ausgaben beim Getreide wurde akribisch Buch geführt. Zu- und Abgänge wurden namentlich erfasst. Es gab ein gesondertes Register, in dem die auf Borg an die Untertanen des Dorfes (Ruppertsdorfer Leute) und die Untertanen fremder Herrschaften ausgegebenen Getreidemengen namentlich erfasst wurden. Dabei treten weitreichende Handelsbeziehungen zu Tage. Und so werden 1583 Getreideabgaben nach folgenden Orten aufgelistet: Berthelsdorf, Spitzkunnendorf, Oderwitz, Wendisch Kunnendorf, Eibau, Bernstadt, Rennersdorf, Warnsdorf, Ottenhain und Strahwalde. Zwischen Ruppertsdorf und dem Hauptgut in Schönborn erfolgten ebenfalls beachtliche Lieferungen landwirtschaftlicher Produkte in beiden Richtungen. Das Getreide wurde zu großen Teilen auf dem Markt in Zittau verkauft. Im ersten Halbjahr 1584 sind größere Mengen Getreide nach Friedland verkauft worden. Nach der Aufstellung vom 1. Juli 1584 waren das 274 Scheffel Hafer, 266½ Scheffel Korn, 109½ Scheffel Gerste und 62½ Scheffel Weizen. Der Scheffel nach Zittauer Maß fasste rund 104 Liter. Multipliziert man die Getreidemengen mit ihren jeweiligen Schüttmaßen ergibt das etwa 13 t Hafer, 19 t Korn (Roggen), 7 t Gerste und 4,5 t Weizen. Der Transport zog sich über mehrere Tage hin und es mussten viele Gespanne aus Friedland nach Ruppertsdorf kommen.

Wenige Aufzeichnungen betreffen die Schweinehaltung, für die eigens ein Schweinehirt eingesetzt war. Der Junker wollte erfahren, ob die Schweine trächtig sind, aber der Schösser wusste nicht, wie es sich damit verhielt und so schrieb er am 6. Februar 1583, dass die Wirtin (Frau mit leitender Position auf dem Hof) die Schweine den Müllern zur Mast gegeben hatte. Die Müller beschwerten sich aber, dass die Schweine nicht geschnitten (kastriert) wären. Die Mägde und die Wirtin versicherten beiden Müllern aber, dass die Schweine nicht trächtig sind. Die Schweinezucht vor über vierhundert Jahren unterschied sich wesentlich von der heutigen Zucht im Stall, da man für diese Allesfresser nur begrenzt Futter hatte. Das waren hauptsächlich die anfallende Kleie bei den Müllern sowie die Treber vom Bierbrauen. Die Müller mussten als verordnete Dienstleistung immer einige Schweine der Herrschaft in die Mast nehmen. Ansonsten hütete man die Schweine vielfach im Wald und auf Wiesen, wo sie ihr Futter selbst suchen mussten. Der Schweinebestand war aus diesen Gründen nicht allzu groß.

Viele Berichte des Schössers betrafen das Aufkommen von tierischem Mist, der bei wenig Futter und nicht ausreichender Einstreu auch auf dem herrschaftlichen Hof zur Mangelware wurde. Mineralische Dünger gab es zur damaligen Zeit noch nicht, weswegen dem Mist eine sehr große Bedeutung zur Stabilisierung der Fruchtbarkeit auf den Feldern zufiel. Mist stand seinerzeit wie eine Währung hoch im Kurs. Auch hier hatte die Herrschaft Zugriffsrechte auf den Mist bei den tierhaltenden Untertanen.

*Du bist in guten Händen
und in unseren Herzen.*

Hans Jürgen Dinesen

* 09. Februar 1937 † 22. April 2023

Wir sagen allen Verwandten, Freunden, Bekannten,
ehemaligen Arbeitskollegen und Nachbarn
für das letzte Geleit, die tröstenden Worte,
einen liebevollen Händedruck
und Geldspenden herzlichst

Danke.

Einen besonderen Dank möchten wir auch
den Ärzteteams Dr. Herbrig und Dr. Balzer,
den Schwestern des ASB Herrnhut, Herrn Pfarrer Vogt
und der Neugersdorfer Bestattung C&K Eichhorn
für die gute Betreuung aussprechen.

Im Namen aller Angehörigen
Erika Dinesen
Frank und Sven mit Familien



Gedenkseite: www.neugersdorfer.de

Ein Winter druckt auch Sommerfarben



Gewerbestraße 2 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 4180 · Fax 41888
E-Mail post@gustavwinter.de

Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.

Sommerferien in Sachsen: 10.7. – 18.8. 2023



*Wir stehen Ihnen
in schweren Stunden
zur Seite*

Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171
02763 Zittau · Hammerschmiedstraße 19

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben
um Ihren Trauerfall

- *vertraulich*
- *preiswert*
- *zuverlässig*



Tag & Nacht:

☎ (03 58 42) **25 444**



Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

Telefon 03583 510683
– Tag & Nacht –

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Großer Bestattungsunternehmen

gegründet 1927

Inh.: Gunter Großer
02708 Löbau · Badergasse 5

Tag und Nacht

(0 35 85) 47 62 12

Web: www.bestattungen-loebau.de
E-Mail: grosser@bestattungen-loebau.de

Mitglied in der
Landesinnung der
Bestatter Sachsen



Christine & Katrin
Eichhorn

Neugersdorfer
Bestattungen

einfühlsam - kompetent - zuverlässig

Fachgeprüfte Bestatter
www.neugersdorfer.de

Tag & Nacht 03586-32333

02727 Neugersdorf, Schillerstraße 8, Tel. 03586-702885

02730 Ebersbach, Schulstraße 4, Tel. 03586-364469

02747 Herrnhut, Löbauer Straße 15, Tel. 035873-40547

Unser Sommerangebot

gültig vom 01.07. - 31.08.2023

KLIMASERVICE

Wartung & Desinfektion

*zzgl. Material

99,-€*




Fahrzeugservice Urland GbR
02747 Strahwalde
Tel: 035873 40562 | www.fa-urland.de




Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34



Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?
Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drthi.de

Ihr Partner für Kommunal-, Land- und Gartentechnik

Tilo Nocke

OT Obercunnersdorf
Hintere Dorfstraße 76
02708 Kottmar
Tel. 03 58 75 / 6 04 32
info@gartentechnik-nocke.de
www.gartentechnik-nocke.de





JETZT SCHNELL UMRÜSTEN

ACHTUNG - NICHT VERPASSEN !

- Die gesetzliche Austauschpflicht von Heizungsanlagen, die älter als 30 Jahre sind, kommt!
- Nur noch 2023 ist der Austausch oder Neueinbau von Gas- & Ölheizungen ohne Auflagen möglich, danach gilt der Bestandsschutz!
- Ab 2024 soll jede neu eingebaute Heizung zu 65% mit erneuerbaren Energien betrieben werden.

SANITÄR | HEIZUNG | BAUKLEMPNEREI



BERATUNG & UNTERSTÜTZUNG BEI ALLEN FRAGEN ZU FÖRDERPROGRAMMEN & ERNEUERBAREN ENERGIEN

Solarthermie • Wärmepumpe • Festbrennstoffkessel

☎ 035873 - 4120
@ goekac@gmx.de
Hauptstraße 99 | 02747 Berthelsdorf



Göhle & Kaczmarek GmbH

IT & BREITBAND OBERLAUSITZ

kompetent-individuell-regional

☎ **035873 369986**

Telekommunikationsdienstleistungen
Marten Beckel
Niedere Dorfstraße 5
OT Strahwalde
02747 Herrnhut
info@it-breitband-ol.de



Internet • Telefon • PC & Netzwerk • SAT • Service

Heizungstechnik Zittau

Wasser, Wärme, Wartung GmbH



Rietschelstraße 8 · 02763 Zittau
Tel. 03583 512562 · Fax 03583 512608
www.heizungstechnik-zittau.de
heizungstechnik-zittau@t-online.de
24-Stunden-Service 0171 2604031

Buderus

Vaillant

VIESMANN

und andere

- ✓ Ihr Partner für Wartung und Service Ihrer Heizungs- und Trinkwasseranlage
- ✓ 365-Tage-Service, garantiert durch kompetente und erfahrene Kundendiensttechniker

Ihr Ansprechpartner für RENAULT, DACIA, ISUZU

und ANHÄNGER in der Oberlausitz

SCAN ME









 Tel.: 035873 / 27 25
 02747 Strahwalde
 Löbauer Str. 37a

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

www.autohausvogel.com

Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben! Kleinanzeigen, die öfter als dreimal erscheinen sollen (Daueranzeigen), müssen wir Ihnen künftig mit 1,- EUR je Zeile und Erscheinen berechnen. Bitte bezahlen Sie diese Anzeigen vorab bar in unserem Büro (auswärtige Bezieher stimmen die Rechnungslegung bitte mit Frau Liebsch ab). Wir veröffentlichen keine Chiffre-Anzeigen!

Gustav Winter GmbH

Angebote

Verkaufe **Balkenmäher Gardenstar W80/4** (Schnittbreite 75 cm), springt nicht mehr an, mit **Schneeketten und schwenkbarem Schiebeschild** (80 cm breit), für 80,00 EUR, **Bosch Fräsbohrständer S7** Neuzustand (Gesamthöhe 50 cm, Grundplatte 18 x 23 cm) für 20,00 EUR. Telefon 0172 6179690.

Verkaufe wenig gebrauchten **Fahrradheckträger THULE Velo Compact 924** (Anhängerkupplung), für zwei Fahrräder (Zuladung 46 kg), Bj. 09/2020, für 250,00 EUR. Telefon 0152 09946837

Gesuche

Putzfee alle 14 Tage ca. 3 Stunden für einen pflegeleichten 2-Personen-Haushalt in Herrnhut gesucht. Keine Tiere und keine Kinder im Haushalt. Gute Bezahlung! Telefon 0173 9482652.

Suche kleine **Stihl-Motorsense**, sowie **Beistellherd**. Telefon 0152 57863530 oder 01522 6547313.

Suchen kostenlos (oder preiswert) **fahrtüchtiges 28er Fahrrad** für unseren studierenden Junior. Telefon 0162 4138203 oder 035873 40117.

Suche **Schafscherer**. Telefon 0152 57863530 oder 01522 6547313.

Tiere

Verkaufe **Kaninchen m/w, Rasse Blaue Wiener**, geb. Dezember 2022, Preis 15,00 EUR / Stk. Telefon 035873 42808.

Verkaufe 25 gebrauchte **braune Kaninchentrinkflaschen** (1 Liter) für 2,00 EUR / Stk., 13 gebrauchte **Kaninchennäpfe** (Steintrog, ca. 1 Liter) für 1,50 EUR / Stk. und 22 gebrauchte **Kaninchenraufen** (25 x 17 x 10 cm) für 0,50 EUR / Stk. Telefon 0172 6179690.

Verkaufe **junge Kaninchen, zweimal geimpft**, 13,00 EUR. Telefon 0160 97931867 (ab 18.00 Uhr).

GLASEREI LANGNER

MEISTERBETRIEB DER GLASERINNUNG

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30–10.30 Uhr
Di und Do 13.30–16.00 Uhr

GLAS  **NOTDIENST**



**Steffen Kubitz
Bau- & Möbeltischlerei**

- Türen, Fenster, Rollläden + Tore aus Holz, Kunststoff und Aluminium
- Möbel- und Innenausbau, Umgebendesanierung + Oberlausitzer Verschlag
- Fußböden, Trockenbau, Carports + Zäune
- Treppenbau + Geländer

OT Neueibau • Hauptstraße 24 • 02739 Kottmar
Telefon 0 35 86 / 70 29 76 • Mobil 01 75 / 4 10 86 35
www.tischlerei-kubitz.de+oberlausitzer-feuerwerke.de
- ganzjähriger Feuerwerksverkauf -



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Adam-Ries-Straße 11, 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon: 035 86 / 70855-0



HEIZÖL | HOLZPELLETS

Man kann den Wert von **YOGA** nicht beschreiben – man muss ihn erfahren!

B. K. S Ivengar

Zum Erleben dieser Erfahrung lade ich Euch herzlich ein mit mir gemeinsam Yoga zu praktizieren. Wir üben in der **Schule in Berthelsdorf** und starten am **Donnerstag, den 07.09.2023**.

Für folgende Kurse könnt Ihr Euch gern anmelden:

Kurs 1 15.30–16.30 Uhr

Kurs 2 17.00–18.00 Uhr

Kurs 3 18.30–19.30 Uhr

**NEU!! Montag, den 04.09.2023
von 18.00 Uhr–19.00 Uhr**

Ich freue mich auf euch! **Nicole Herzmann,**
☎ 0174 9152979 (gern auch über WhatsApp)



Herrnhuter Holzmanufaktur GmbH

Der Steckstuhl für den Grillkönig und seine Grillkönigin!

hochwertig • unverwechselbar • preiswert

Individuelle Anfertigung mit
Inscription oder Ihrem Logo
nach Vorlage.

Anfragen an:
kontakt@hhwst.de
Oderwitzer Str. 12 | 02747 Herrnhut




Ihr zuverlässiger Partner seit 1990!

HBG Leutersdorf GmbH, Hauptstraße 37, 02739 Kottmar OT Neueibau

- Kundendienst, Wartungsarbeiten und Neuerrichtung von Heizungs-, Sanitär-, Klima-Lüftungs- und Wasseraufbereitungsanlagen
- alternative Wärmequellen via Wärmepumpen, Solar- und Photovoltaikanlagen
- Ihr neues Wunschbad komplett aus einer Hand (Trockenbau-, Putz-, Installations-, Fliesenleger- und Elektrikerarbeiten)

03586 33030 - Kundendienst: 0172 359 55555
info@hbg-leutersdorf.de - www.hbg-leutersdorf.de



Mineralöl NEUMANN

... bringt Wärme ins Haus

Ihr Partner für **Heizöl**

☎ 03586 702743
☎ 0800 0301674*

* gebührenfrei, im dt. Festnetz

NEUGERSDORF · GOETHESTRASSE 16
02727 EBERSBACH-NEUGERSDORF




Hausmeisterservice

Rund um Haus und Garten

Sven Kühnel
Neuhäuserweg 2
02747 Ruppertsdorf



Telefon
0152 /
08580769